

## Qualitätssicherung durch unabhängige und internationale Expertise

Die Übertragung von Aufgaben der Forschungsförderung an magistratsunabhängige Stiftungen und Fonds entspricht einer gesellschaftlichen und politischen Entwicklung der Stärkung von Zivilgesellschaft in den letzten 20 Jahren, die häufig mit dem Begriff „von government zur governance“ zusammengefasst wird. Die Stadt Wien hat mit führenden wissenschaftlichen Institutionen wie der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, der Wirtschaftsuniversität Wien, der Medizinischen Universität Wien, der Universität für Bodenkultur Wien Gremien konstituiert, in denen Leitlinien für Forschungsförderungsprogramme erarbeitet wurden. Die Kuratorien sind mit magistratsunabhängigen wissenschaftlich hoch qualifizierten ExpertInnen besetzt, deren Aufgabe es wiederum ist, internationale Fachleute für die Evaluierung von Projekten, die zu Themenschwerpunkten eingereicht werden, zu gewinnen. Dieses Procedere soll ein Höchstmaß an Unabhängigkeit und Qualität der zu fördernden Projekte sichern.

*Hubert Christian Ehalt*

## Fonds der Stadt Wien für innovative interdisziplinäre Krebsforschung

[www.wien.gv.at/kultur/abteilung/wissenschaftsfonds/krebsfonds.html](http://www.wien.gv.at/kultur/abteilung/wissenschaftsfonds/krebsfonds.html)

Der im Jahr 2000 gegründete Fonds fördert Forschungsvorhaben in all jenen Bereichen einer innovativen interdisziplinären Krebsforschung, deren Ergebnisse einen Fortschritt im biologischen Verständnis, in der Diagnostik und / oder in der Therapie bösartiger Erkrankungen erwarten lassen und zeichnet exzellente innovative Leistungen im genannten Bereich durch Preise aus. Im Sinne dieser Zielsetzung beschloss das Kuratorium des Fonds bei seiner Sitzung am 1. Dezember 2012 die Vergabe von Preisen an folgende Persönlichkeiten:

Der **Große zentraleuropäische Preis** für wichtige Erkenntnisse auf dem Gebiet der innovativen interdisziplinären Krebsforschung wurde **Univ.-Doz. Dipl.-Ing. Dr. Richard Moriggl** (Ludwig Boltzmann Institut für Krebsforschung LBI-CR) und **Univ.-Prof. Dr. Thomas Brodowicz** (Universitätsklinik für Innere Medizin I, Medizinische Universität Wien, Onkologie MUW-AKH) zuerkannt (Dotation: 7 200 Euro).

**Forschungsentwicklungspreise** für Forschungsprojekte auf dem Gebiet der innovativen interdisziplinären Krebsforschung erhielten:

**Mag. Corinna Altenberger** (Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Innere Medizin, Abteilung für klinische Onkologie)  
DNA methylation markers in serum samples of non-small cell lung cancer patients (Dotation: 25 000 Euro)

**Dr. Mir Ali Reza Hoda** (Universitätsklinik für Chirurgie, Abteilung für Thoraxchirurgie)  
Evaluation of Circulating Activin A as a Biomarker in Thoracic Malignancies (Dotation: 25 000 Euro)

**Patrick Huber, MSc** (Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Dermatologie)  
Optimizing Tumor Board Services by Application of Standardized Healthcare IT (Dotation: 30 000 Euro)

Ein **Förderungspreis** für eine wissenschaftliche Arbeit auf dem Gebiet der interdisziplinären innovativen Krebsforschung, die im Jahr 2012 in einem Peer-Review Journal publiziert wurden, ging im Jahr 2013 an:

**Mag. Barbara Drobits** (Medizinische Universität Wien, Institut für Krebsforschung)  
Imiquimod clears tumors in mice independent of adaptive immunity by converting pDCs into tumor-killing effector cells (Dotation: 3 500 Euro)

**Dr. Christine Heinzle**  
Differential Effects of Polymorphic Alleles of FGF Receptor 4 on Colon Cancer Growth and Metastasis (Dotation: 3 500 Euro)

## Hochschuljubiläumstiftung der Stadt Wien

[www.wien.gv.at/amtshelfer/kultur/archiv/forschung/hochschuljubilaeumsstiftung.html](http://www.wien.gv.at/amtshelfer/kultur/archiv/forschung/hochschuljubilaeumsstiftung.html)

Im Jahr 2013 waren die Fachbereiche Geisteswissenschaften, Medizin, Rechts-, Staats-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, Theologie und Veterinärmedizin zur Förderung zugelassen. Es wurden 130 Projekte in einer Gesamthöhe von 1 859 877,07 Euro eingereicht. Es werden nun 33 Anträge mit 300 348,78 Euro gefördert, was einer durchschnittlichen Förderung von 9 100 Euro pro Antrag entspricht. Die Förderquote liegt somit bei rund 25 Prozent aller eingereichten Projekte und rund 16 Prozent der eingereichten Summe. 15 Förderungen gehen an Wissenschaftlerinnen, also 45 Prozent.

Im Jahr 2013 wurden 105 Projekte mit einem Gesamtvolumen von 300 348,78 Euro gefördert:

Geisteswissenschaften	15 Projekte	75 000,00 Euro
Medizin	8 Projekte	120 622,78 Euro
Rechts-, Staats-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	8 Projekte	79 431,00 Euro
Veterinärmedizin	2 Projekte	25 295,00 Euro

## Fachbereich Geisteswissenschaften und Theologie

**Dr. Helmut Opletal**, China-Demokratiebewegung 1978 bis 1981 (Dotation: 5 000 Euro)

**Mag. Hannes Sulzenbacher**, Namentliche Erfassung der homosexuellen und transgener NS-Opfer in Wien (Dotation: 4 000 Euro)

**Mag. Anna Denk**, Der Schauspielerberuf im Kontext der Wiener Stummfilm-landschaft (Dotation: 4 000 Euro)

**Dr. Hans Schafranek**, „Anti-Hitler-Bewegung“ 1942–1944 (Dotation: 8 000 Euro)

**Mag. Markus Oppenauer**, Semper reformanda – Reformdiskussionen zur medizinischen Ausbildung an der Universität Wien, 1790–1820 (Dotation: 4 000 Euro)

**Prof. Dr. Wolfgang Neugebauer / Mag. Dr. Herwig Czech**, Medizinische Verhältnisse in Wien 1945: Die Rolle der Sowjets (Dotation: 8 000 Euro)

**Univ.-Doz. MMag. Dr. Hisaki Hashi**, Der Machiavellismus von Ost und West – Zur philosophischen Pragmatik in der globalen Welt (Dotation: 1 500 Euro)

**Mag. Daniela Haarmann**, Die Wiener Veterinärmedizin während der Habsburgermonarchie. Das Wiener Tierarznei-Institut als internationales Vorbild und Zentrum der Entwicklung der modernen Tiermedizin (1765–1918) (Dotation: 4 000 Euro)

**Dr. Björn Krenn**, Abseitsentscheidungen im Fußball – Eine Frage der Bekleidungsfarbe? (Dotation: 5 000 Euro)

**Gerald Zachar, MA**, Ein Vermittler zwischen Indien und Europa. Die historische Bedeutung von Alexander Hamilton (1762–1824) im europäischen Kontext (Dotation: 4 000 Euro)

**Mag. Katharina Hoff**, Hong Kong Identity Revisited: Food and the Representation of Belonging (Dotation: 4 000 Euro)

**HR Dr. Ingeborg Geyer**, Pilotstudie: Wanderhändler\*innen und Sprachdynamikprozesse am Beispiel der Gottscheer Mundart (Dotation: 3 500 Euro)

**Ao. Univ.-Prof. Dr. Roland Burkart**, Die Verbreitung von „shocking news“ in der Internet-Gesellschaft (Dotation: 5 000 Euro)

**Dr. Clemens Ley**, Bewegung und Sport in der Betreuung und Integration von Menschen mit psychosozialen Risiken und Trauma (Dotation: 11 000 Euro)

**Mag. Andrea Hurton**, Vom Pogrom in den Widerstand: Dr. Walter Felix Süss (1912–1943) – Musiker, Arzt, Gestapo-Opfer (Dotation: 4 000 Euro)

## **Fachbereich Medizin**

**Dr. Thomas Foki**, Entwicklung einer neuen Methode um gestörte Hirnstammfunktionen nichtinvasiv untersuchen zu können (Dotation: 20 000 Euro)

**Dr. Anna Sophie Berghoff**, Klinische Relevanz von Entzündung in Hirnmetastasen (Dotation: 7 500 Euro)

**Mag. DDr. Klaus Schmetterer**, Kynurenines and AhR signaling in T-cells (Dotation: 13 838 Euro)

**Mag. Dr. Eva Pollak**, Surf your Emotions. Psychotherapie für Jugendliche mit selbstverletzenden Verhaltensweisen. DBT-A in Wien – ein Pilotprojekt (Dotation: 19 511 Euro)

**Dr. Christoph Schwarz**, Optimieren der Immunsuppression mit CTLA4 Ig (Dotation: 13 495 Euro)

**Dr. Cihan Ay**, Vienna Cancer and Thrombosis Study: VEGF for prediction of thrombosis in cancer (Dotation: 20 000 Euro)

**Dr. Andreas Habertheuer**, Advances in organ transplantation through novel therapeutic strategies for IR injury (Dotation: 15 000 Euro)

**Dr. Doren Schmidl**, Darstellung von Hornhautläsionen mittels hochauflösender optischer Kohärenztomographie (OCT) (Dotation: 11 278,78 Euro)

## **Fachbereich Rechts-, Staats-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften**

**Univ.-Prof. Dr. Dr. Clemens Jabloner / Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Thomas Olechowski**, Erstellung der Datenbank mit Werkverzeichnis, Stichwortverzeichnis und Sekundärliteraturverzeichnis zu Hans Kelsen (Dotation: 7 000 Euro)

**Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Michael Lang**, Das österreichische Doppelbesteuerungsabkommen mit Polen (Dotation: 19 931 Euro)

**Dr. Peter Pirker**, Das Wiener Büro von Radio Free Europe (1951–1961) (Dotation: 10 000 Euro)

**Ao. Univ.-Prof. Dr. Christoph Reinprecht / Mag. Marta Dubel / Mag. Dr. Zoltan Peter**, Integrationsstheorie Toleranz (Dotation: 7 000 Euro)

**FH-Prof. Mag. Dr. Uta Rußmann**, Die Qualität des öffentlichen politischen Diskurses in Wahlkampfzeiten über drei Ebenen: Parteien, Massenmedien und Bürger (Dotation: 11 000 Euro)

**MMag. Christiane Grill**, Agenda-Setting und Agenda-Building im Wahljahr 2013 (Dotation: 10 500 Euro)

**Mag. Dr. Michaela Griesbeck**, Zurück in Wien zu Hause. Wie ein Erasmus-Auslandsaufenthalt das Heimatgefühl junger Erwachsener für Wien beeinflusst (Dotation: 7 000 Euro)

**Mag. Dr. Gerlinde Mauerer / Mag. Paul Scheibelhofer**, Konstruktionen von Männlichkeit und Väterkarenz: Ein Brückenschlag? (Dotation: 7 000 Euro)

**Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Michael Lang**, Das österreichische Doppelbesteuerungsabkommen mit Polen (Dotation: 19 931 Euro)

### **Fachbereich Veterinärmedizin**

**Mag. Dr. Sabine E. Essler**, Variation of the TcRO chain repertoire in porcine yo T cells depending on age, subset and infection (Dotation: 9 715 Euro)

**Mag. Katharina Mahr**, Does Light Pollution affect the Breeding Performance of wild Blue Tits (*Cyanistes caeruleus*) in the Viennese Forest? (Dotation: 15 580 Euro)

### **Jubiläumsfonds der Stadt Wien für die Österreichische Akademie der Wissenschaften**

[www.wien.gv.at/kultur/abteilung/wissenschaftsfonds/akademie-wissenschaften.html](http://www.wien.gv.at/kultur/abteilung/wissenschaftsfonds/akademie-wissenschaften.html)

Der Jubiläumsfonds förderte im Jahr 2012 Forschungsprojekte zum Thema „Kognitionsforschung“, die von Wiener Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftern aus den Bereichen der Natur-, Geistes-, Sozial-, Kultur-, Technischen und Medizinischen Wissenschaften initiiert und / oder in Wiener Forschungseinrichtungen durchgeführt werden.

In der Erforschung der Kognition begegnen sich unausweichlich naturwissenschaftliche Erkenntnisforschung, die im Wesentlichen auf der Analyse hirnpfysiologischer Vorgänge beruht, und kultur-, geistes- und formalwissenschaftliche Forschungen, die stärker auf die Produkte von Erkenntnis (Vernunft, Logik, Ethik, Ästhetik) und deren Wirkungen fokussieren. WissenschaftlerInnen aus den Forschungsfeldern der Philosophie, Psychologie, Pädagogik, Linguistik, Anthropologie, Mathematik, Informatik, Artificial Intelligence und der Neurophysiologie waren zur Einreichung von Projekten eingeladen, die mit innovativen Methoden die Grundlagen, Vorgänge, Entwicklungen und Ergebnisse von kognitiven Prozessen untersuchen. Die AntragstellerInnen sollten eine längerfristige exzellente wissenschaftliche Arbeit im Bereich der Kognitionsforschung nachweisen können.

Das Kuratorium des Jubiläumsfonds hat in seiner Sitzung am 21. Juni 2013 über die Zuerkennung der Förderungsmittel aus dem Jubiläumsfonds für das Jahr 2012/13 beraten und folgenden Projekten Förderungsmittel zuerkannt:

**MMag. Dr. Markus Böckle** (Universität Wien, Department für Kognitionsbiologie)  
Intentional Behavior in Ethology, Law, and Psychology: an Interdisciplinary Approach  
(Dotation: 69 110 Euro)

**Univ.-Prof. William Tecumseh Sherman Fitch, PhD** (Universität Wien, Department of Cognitive Biology)  
Learning from a Friend: The Role of Social Bonds and Oxytocin in Social Learning of Cognitive Tasks (Dotation: 80 025 Euro)

**Dipl.-Ing. Dr. Dietmar Bruckner** (Technische Universität Wien, Institut für Computertechnik)  
Das Selbst eines Roboters (Dotation: 50 000 Euro)

**Univ.-Prof. Mag. Dr. Tasos Zembylas** (Universität für darstellende Kunst Wien, Institut für Musiksoziologie)  
Tacit Knowing in der musikalisch-kompositorischen Arbeit (Dotation: 50 000 Euro)

Die zur Prüfung und Reihung eingesetzten Kommissionen haben jeweils zwei gleich qualifizierte Projekte vorgeschlagen. Da der Fonds über ausreichend Mittel verfügt, wurden für **Best Paper** und die **besten Publikationen** jeweils zwei Preise vergeben:

**Grzegorz Sienski, MSc** (Institut für Molekulare Biotechnologie – IMBA)

Transcriptional silencing of transposons by Piwi and Maelstrom and its impact on chromatin state and gene expression (Dotation: 3 700 Euro)

**Mag. Robert Fickler** (Institut für Quantenoptik und Quanteninformation – IQOQI)

Quantum Entanglement of High Angular Momenta (Dotation: 3 700 Euro)

**Mag. Dr. Felix Höflmayer** (Oriental Institute der University of Chicago)

Die Synchronisierung der minoischen Alt- und Neupalastzeit mit der ägyptischen Chronologie (Dotation: 3 700 Euro)

**Mag. Dr. David Schriffl** (Institut für Neuzeit- und Zeitgeschichtsforschung der ÖAW)

Tote Grenze oder lebendige Nachbarschaft? Österreichisch-slowakische Beziehungen 1945–1968 (Dotation: 3 700 Euro)

## Jubiläumfonds der Stadt Wien für die Universität für Bodenkultur Wien

[www.boku.ac.at/fos-fonds.html](http://www.boku.ac.at/fos-fonds.html)

Der anlässlich des 140jährigen Bestehens der Universität für Bodenkultur Wien mit Beschluss des Wiener Gemeinderates im Dezember 2011 errichtete „Jubiläumfonds der Stadt Wien für die Universität für Bodenkultur Wien“ schrieb 2012 erstmals seine drei Förderinstrumente aus:

- Stadt Wien-BOKU Research Funding: zur Förderung exzellenter Forschungsprojekte
- BOKU Best Paper Awards: zur Auszeichnung von Top-Publikationen
- BOKU Talent Awards: zur Auszeichnung von hervorragenden wissenschaftlichen Abschlussarbeiten

Inhaltlich konzentrieren sich die Förderinstrumente auf die Kooperationsgebiete der BOKU und der Stadt Wien, insbesondere in den Themenfeldern:

- Bewahrung und Entwicklung von Lebensraum und Lebensqualität
- Synergien zwischen Wissenschaft und Wirtschaft
- effizientes Management natürlicher Ressourcen und der Umwelt
- Sicherung von Ernährung und Gesundheit

Den Stadt Wien-**BOKU Research Funding** zur Förderung exzellenter Forschungsprojekte erhielten:

**Dipl.-Ing. BSc Dr. Martin Kühmaier** (Universität für Bodenkultur Wien, Institut für Forsttechnik)  
Qualitätsmanagement der Holzproduktion in Waldschutzgebieten (Dotation: 72 458,40 Euro)

**Dipl.-Ing. Dr. Doris Damyanovic** (Universität für Bodenkultur, Institut für Landschaftsplanung)  
MehrWertGrün! – Nachhaltiges Management urbaner grüner Infrastruktur (Dotation: 72 400 Euro)

**Dipl.-Ing. Dr. Bernhard Wolfslehner** (Universität für Bodenkultur Wien, Institut für Waldbau, Department für Wald- und Bodenwissenschaften)  
Indikatorenforschung für Nachhaltige Entwicklung (Dotation: 81 900 Euro)

Die **BOKU Best Paper Awards** zur Auszeichnung von Top-Publikationen erhielten:

**Dipl.-Ing. Dr. Katharina Keiblinger** (Universität für Bodenkultur Wien, Institut für Bodenforschung)

Soil metaproteomics – Comparative evaluation of protein extraction protocols, Soil Biology and Biochemistry (Dotation: 3 000 Euro)

**Dipl.-Ing. Dr. Verena Peer**

Universities as change agents for sustainability – framing the role of knowledge transfer and generation in regional development processes (Dotation: 3 000 Euro)

**Mag. Veronika Nagl** (Universität für Bodenkultur Wien, Department IFA-Tulln, Analytikzentrum)

Metabolism of the masked mycotoxin deoxynivalenol-3-glucoside in rats [geteilt mit Dipl.-Ing. Dr. Benedikt Warth – gleiche Arbeitsgruppe] (Dotation: 1 500 Euro)

**Dipl.-Ing. Dr. Benedikt Warth** (Universität für Bodenkultur Wien, Department IFA-Tulln)

New insights into the human metabolism of the Fusarium mycotoxins deoxynivalenol and zearalenone [geteilt mit Mag. Veronika Nagl – gleiche Arbeitsgruppe] (Dotation: 1 500 Euro)

Die **BOKU Talent Awards** zur Auszeichnung von hervorragenden wissenschaftlichen Abschlussarbeiten gingen an:

**Dr. Anita De Ruiter** (Max F. Perutz Laboratories)

Calculation of binding free energies from biomolecular simulations, Dissertation (Dotation: 3 000 Euro)

**Dr. Viktoria Gaß**

Analyzing Cost-Effective Wind Energy Deployment and Electric Vehicle Adoption in Austria, Dissertation (Dotation: 3 000 Euro)

**Dipl.-Ing. Dr. Michael Traxlmayr** (Universität für Bodenkultur Wien, Department für Chemie)

Stability engineering of IgG1-Fc by random mutagenesis and in vitro directed evolution, Dissertation (Dotation: 3 000 Euro)

**Dipl.-Ing. Corinna Eggenreich**

Diversität von Wanzen in ökologischen Ausgleichsflächen und Weizenfeldern, Masterarbeit (Dotation: 1 500 Euro)

**Dipl.-Ing. Elisabeth Feusthuber**

Ökonomische Analyse von potentielltem GVO-Anbau unter Berücksichtigung der Koexistenz anhand einer Landschaftsmodellierung, Masterarbeit (Dotation: 1 500 Euro)

**Dipl.-Ing. Ivana Guduric** (Central-East and South-East European, Regional Office of the European Forest Institute)

The perception of decision-makers to climate change adaptation in urban and peri-urban forests of Belgrade, Masterarbeit (Dotation: 1 500 Euro)

**Dipl.-Ing. Dieter Kömle**

Using Choice Experiments to Estimate and Simulate the Economic Benefits and Costs from Changes in Features of Mountain Bike Trails in Austria, Masterarbeit (Dotation: 1 500 Euro)

**Dipl.-Ing. Jasmin Schiefer**

Analysing different soil organic matter pools in clay sized microaggregates along a soil age gradient in the Marchfeld, Austria, Masterarbeit (Dotation: 1 500 Euro)

## Jubiläumfonds der Stadt Wien für die Wirtschaftsuniversität Wien

[www.wien.gv.at/kultur/abteilung/wissenschaftsfonds/wirtschaftsuniversitaet.html](http://www.wien.gv.at/kultur/abteilung/wissenschaftsfonds/wirtschaftsuniversitaet.html)

Der Jubiläumfonds der Stadt Wien für die Wirtschaftsuniversität Wien möchte im Hinblick auf das Wissen um die große gesellschafts- und wirtschaftspolitische Bedeutung von Wissenschaft exzellente Forschungen unterstützen und eine beständige Diskussionsbasis über Wissenschaft und Wirtschaft zwischen der Stadt Wien und der Wirtschaftsuniversität Wien schaffen.

In seiner Sitzung am 3. Juli 2013 beschloss das Kuratorium einstimmig die Förderung folgender Wien-bezogener Forschungsprojekte:

**Mag. Dr. Elmar Wilhelm M. Fürst** (Institut für Transportwirtschaft und Logistik)  
City Maut: Akzeptanz unterschiedlicher Bepreisungsstrategien in Wien (Dotation: 19 000 Euro)

**Mag. Dr. Christina Holweg / Univ.-Prof. Dr. Christoph Teller** (Institut für Handel & Marketing / Surrey Business School)  
Verwertbarer Lebensmittelabfall in Geschäften des Wiener Groß- und Einzelhandels und dessen potenzielle Weiterverteilung (Dotation: 20 000 Euro)

**Dr. Thomas Köllen** (Abteilung für Gender und Diversitätsmanagement)  
Ein Vergleich der Arbeitssituation und des Arbeitsklimas für Deutsche in Wien und Zürich: Status Quo, Einflussfaktoren und Auswirkungen (Dotation: 19 000 Euro)

**Mag. Dr. Eva Lienbacher** (Institut für Handel und Marketing)  
Bedeutung des Convenience-Trends für die innerstädtische Einkaufsstättenwahl älterer Konsument/innen beim Lebensmittelkauf. Ein Betriebstypenvergleich mit dem Schwerpunkt „Wiener Märkte“ (Dotation: 19 500 Euro)

**Univ.-Prof. Dr. Verena Madner** (Forschungsinstitut für Urban Management and Governance)  
Raumordnungs- und Baurecht als Instrumente städtischer Klimapolitik. Status quo und Perspektiven für die Stadt Wien im Lichte europäischer Good Practices (Dotation: 19 000 Euro)

**Univ.-Prof. Dr. Thomas Reutterer** (Institute for Service Marketing and Tourism)  
Creative Urban City Space Vienna – An Interactive Tourism Marketing Approach (Dotation: 19 500 Euro)

**Dr. Sascha Sardadvar** (Institut für Wirtschaftsgeographie und Geoinformatik)  
Wien als Migrationsziel von Humanressourcen: Die Rolle Wiens als ökonomisches Zentrum Österreichs und der Einfluss mittel- und osteuropäischer Migrationstendenzen (Dotation: 19 500 Euro)

**Univ.-Prof. Dr. Martin Winner** (Forschungsinstitut für Mittel- und Osteuropäisches Wirtschaftsrecht)  
Realsicherheiten in der Insolvenz in Mittel- und Osteuropa. Zur Rechtsstellung von dinglich besicherten Gläubigern (Dotation: 19 500 Euro)

Das **Förderprogramm AssistentInnen-Kleinprojekte** dient der Förderung des ForscherInnen-nachwuchses an der WU. Aus Mitteln des Fonds wurden folgende Kleinprojekte gefördert:

**Dr. Karolina Safarzynska** (Institut für Regional- und Umweltwirtschaft)  
Conflict over resources: introducing between-group interactions to common pool resource dilemmas (Dotation: 3 600 Euro)

**Dipl.-Kffr. Tamara Wehrstein** (Projektmanagement Group)  
Gestaltung von Anreizsystemen für ProjektmanagerInnen (Dotation: 3 450 Euro)

**Dr. Diana Zdravkovic / Mag. Nina Königslehner / Mag. Eva Szigetvari** (alle: Institute for Human Resource Management)

Staffing in Corporate Responsibility Jobs: Ideals and Realities (Dotation: 3 400 Euro)

**Dr. Otto Randl** (Institute for Finance, Banking and Insurance)

Promotion and Individual Investor Fund Flows (Dotation: 1 800 Euro)

**Ass.-Prof. Dr. Astrid Reichel** (Department für Management)

Organisationale Einflussfaktoren auf Karrieren und soziale Ungleichheiten (Dotation: 2 640 Euro)

Die **WU Best Paper Awards** des Jubiläumsfonds für herausragende wissenschaftliche Publikationen in internationalen Top-Journals (Dotation: je 7 000 Euro / Kategorie) gingen im Jahr 2013 an:

Kategorie 1: Quantitativ-analytische oder formalwissenschaftliche Arbeiten

**Katrin Rabitsch** (Institut für Außenwirtschaft und Entwicklung)

The Role of Financial Market Structure and the Trade Elasticity for Monetary Policy in Open Economies, *Journal of Money*, in: *Credit and Banking*, Volume 44, Issue 4, June 2012, pp. 603–629

**Arne Westerkamp** (Institute for Finance, Banking and Insurance)

Snow and Leverage, in: *Review of Financial Studies*, 25 (3). pp. 680–709

Kategorie 2: Arbeiten aus der Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaft, Wirtschaftspädagogik

**Klaus Gugler** (Institut für Quantitative Volkswirtschaftslehre)

The Determinants of Merger Waves: An International Perspective, in: *International Journal of Industrial Organization*, 30 (1). pp. 1–15

**Nils Friewald / Rainer Jankowitsch** (Institute for Finance, Banking & Insurance)

Illiquidity or credit deterioration: A study of liquidity in the US corporate bond market during financial crises, in: *Journal of Financial Economics*, 105 (1). pp. 18–36

Kategorie 3: Arbeiten aus Fremdsprachlicher Wirtschaftskommunikation, Recht, Geisteswissenschaften, Soziologie, Wirtschaftsgeografie, Interdisziplinäre Arbeiten

**Karl-Michael Brunner** (Institut für Soziologie und Empirische Sozialforschung)

Experiencing fuel poverty. Coping strategies of low-income households in Vienna/Austria, in: *Energy Policy*, Volume 49, October 2012, pp. 53–59

## **Medizinisch-Wissenschaftlicher Fonds des Bürgermeisters der Bundeshauptstadt Wien MA 40 – Soziales, Sozial- und Gesundheitsrecht**

[www.wien.gv.at/fonds/gesundheit/index.htm](http://www.wien.gv.at/fonds/gesundheit/index.htm)

Einen wesentlichen Beitrag für die Wiener Medizinische Forschungslandschaft liefert der im Jahre 1978 auf Initiative von Bürgermeister Leopold Gratz gegründete „Medizinisch-Wissenschaftliche Fonds des Bürgermeisters der Bundeshauptstadt Wien“.

Zweimal jährlich vergibt der Fonds Förderungen für wissenschaftliche Forschungsarbeiten von Ärztinnen und Ärzten, die in Wien niedergelassen oder unselbständig in Wiener Anstalten (Krankenanstalten, Pflegeheimen und Ambulatorien) bzw. im öffentlichen Gesundheitsdienst tätig sind.

Der „Bürgermeisterfonds“ lädt die Wiener Medizinerinnen und Mediziner regelmäßig ein, neben den klassischen Forschungsvorhaben, auch zu bestimmten Schwerpunktthemen Forschungsprojekte einzureichen. Derzeit bestehen folgende Themengebiete:

- Integrierte Versorgung
- Ärztin beziehungsweise Arzt / Patientin beziehungsweise Patient / Kommunikation
- Sozial benachteiligte Patientinnen und Patienten (Migrantinnen und Migranten, Menschen mit Behinderungen, psychisch schwer erkrankte Patientinnen und Patienten, Arbeitslose)
- Gender-Differences bei Inanspruchnahme von Betreuung, bei Kommunikation, bei Information
- Patientinnen und Patienten-Strukturanalysen
- Ablaufprozesse, Case Management, Qualitätsmanagement aus der Sicht des Personals und aus der Sicht der Patientinnen und Patienten

Die folgenden **33 Projekte** wurden im Jahr 2013 aus unterschiedlichen Bereichen der Humanmedizin mit einem Gesamtbetrag von **927 192,36 Euro** gefördert (angegeben ist jeweils die Projektleitung):

**Dr. Marlies Antlanger** (AKH Wien & Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Innere Medizin III, Klinische Abteilung für Nephrologie und Dialyse)  
The Dynamics of the Renin-Angiotensin-System in Chronic Kidney Disease: Regulation by Angiotensin Receptor Blockade and Direct Renin Inhibition

**Dr. Amedeo Azizi** (AKH Wien & Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Klinische Abteilung für Neonatologie, pädiatrische Intensivmedizin und Neuropädiatrie)  
Vom Symptom zur Diagnose – Diagnoselatenz kindlicher Hirntumoren in Österreich

**Univ.-Lektor Dr. Suzann Mary-Beth Baumann** (AKH Wien & Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Chirurgie, Klinische Abteilung für Kinderchirurgie)  
Zytokinprofil in Kindern mit fieberhaftem Harnwegsinfekt und vesikoureteralem Reflux

**Univ.-Prof. Dr. Peter Birner** (AKH Wien & Medizinische Universität Wien, Klinisches Institut für Pathologie)  
Evaluation of a novel small molecule ETS factor inhibitor as therapeutic agent in BRAF wild type melanoma

**Dr. Stefanie Dabsch** (AKH Wien & Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Innere Medizin III, Klinische Abteilung für Gastroenterologie und Hepatologie)  
Effekt von Eisentherapie auf die Thrombozytenaktivität bei chronisch entzündlichen Darm-erkrankungen

**Priv.-Doz. Dr. Eleonora Dehlink, PhD** (AKH Wien & Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Klinische Abteilung für Pädiatrische Pulmologie, Allergologie und Endokrinologie)  
Neue in vitro Parameter zur Diagnosestellung von Nahrungsmittelallergien bei Kindern im Vergleich zur DBPCFC

**Univ.-Lektorin Dr. Magda Diab-El Schahawi, MSc** (AKH Wien & Medizinische Universität Wien, Klinisches Institut für Krankenhaushygiene)  
Aerogene Übertragbarkeit von Multiresistenten Erregern (MRE) bei 100 im Respirationstrakt besiedelten PatientInnen des Allgemeinen Krankenhauses Wien

**Priv.-Doz. Dr. Katharina Grabmeier-Pfistershammer** (AKH Wien & Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Dermatologie, Klinische Abteilung für Immundermatologie und infektiöse Hautkrankheiten)  
Geschlechtsspezifischer Einfluss der antiretroviralen Therapie auf Adipokine

**Dr. Christina Maria Gruber** (AKH Wien & Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Anästhesie, Allgemeine Intensivmedizin und Schmerztherapie, Klinische Abteilung für Allgemeine Anästhesie und Intensivmedizin)

Effects of altered oxygen concentrations to primary myocardial cell cultures

**Univ.-Lektor Dr. Michael Haidinger** (AKH Wien & Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Innere Medizin III, Klinische Abteilung für Nephrologie und Dialyse)

Explorative study to evaluate the impact of kidney transplantation on glucose metabolism

**Dr. Maria Christine Haller** (AKH Wien & Medizinische Universität Wien, Zentrum für Medizinische Statistik, Informatik und Intelligente Systeme, Institut für Klinische Biometrie)

Optimal timing of steroid withdrawal after renal transplantation on patient and graft survival Projekt

**Dr. Gerhard Hobusch** (AKH Wien & Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Orthopädie)

Kontrollierte Prospektive Randomisierte Studie zur Effizienz der Akupunktur als perioperative Schmerztherapie bei Knieendoprothesen

**Univ.-Prof. Dr. Alexandra Kautzky-Willer** (AKH Wien & Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Innere Medizin III, Klinische Abteilung für Endokrinologie und Stoffwechsel)

Assoziation zwischen unterschiedlichen PCOS Phänotypen mit ektopter Fettverteilung, Adipokinen und Insulinresistenz

**Dr. Bernd Kubista, MSc** (AKH Wien & Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Orthopädie)

Metastasierungspotential humaner Osteosarkomzellen - Etablierung eines in vivo Metastasierungsmodells

**Dr. Christoph Minichsdorfer, PhD** (AKH Wien & Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Innere Medizin I, Klinische Abteilung für Onkologie)

Auswirkung von Statinen auf die Therapie des nicht-kleinzelligen Bronchialkarzinoms

**Dr. Nilufar Mossaheb, MSc** (AKH Wien & Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Klinische Abteilung für Sozialpsychiatrie)

Psychiatrische Komorbiditäten und Lebensqualität bei PatientInnen mit Indikation zur Epilepsiechirurgie

**Dr. Michaela Pasterk** (SMZ Baumgartner Höhe -Otto Wagner-Spital, Interne Abteilung)

Kurzfristige und langfristige Auswirkungen einer Psychopharmaka induzierten Hyperprolaktinämie bei psychisch kranken PatientInnen

**Ass.-Prof. Dr. Andreas Peyrl** (AKH Wien & Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Abteilung für Neonatologie, Pädiatrische Intensivmedizin und Neuropädiatrie)

Pharmacokinetics of temozolomide in cerebrospinal fluid in children with malignant brain tumors

**Univ.-Prof. Dr. Olga Plattner** (AKH Wien & Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Anästhesie, Allgemeine Intensivmedizin und Schmerztherapie, Klinische Abteilung für Allgemeine Anästhesie und Intensivmedizin)

Sauerstoff Insufflation und arterielle Sauerstoffsättigung während der trachealen Intubation bei Kindern

**Assoc.-Prof. Priv.-Doz. Dr. Gerald Prager** (AKH Wien & Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für innere Medizin I, Klinische Abteilung für Onkologie)

Einfluss toxischer Hautreaktionen im Rahmen einer EGFR-hemmenden Therapie auf Symptom-Distress und psychosoziale Ressourcen von PatientInnen mit Kolonkarzinom

**Univ.-Lektor Ass.-Prof. Priv.-Doz. Dr. Matthias Preusser** (AKH Wien & Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Innere Medizin I, Klinische Abteilung für Onkologie)

FLI1 als duales therapeutisches Target in Endothelzellen und Tumorzellen bei Gliomen

- Ass.-Prof. Priv.-Doz. Dr. Manuel Sabeti-Aschraf** (AKH Wien & Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Orthopädie)  
Einfluss von orthopädisch zugerichteten Sandalen mit retrokapitaler Leiste auf Metatarsalgie- eine randomisiert kontrollierte Studie
- Ass.-Prof. Priv.-Doz. Dr. Marcus Saemann** (AKH Wien & Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Innere Medizin III, Klinische Abteilung für Nephrologie und Dialyse)  
High-Density Lipoprotein Komposition und Funktion: neue Wege zur Erhebung des kardiovaskulären Risikos nach Nierentransplantation – Etablierung neuer Methoden zum Verständnis und zur Beurteilung des kardiovaskulären Risikos nierentransplantierte PatientInnen
- Univ.-Prof. Dr. Sabine Sator-Katzenschlager** (AKH Wien & Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Anästhesie, Allgemeine Intensivmedizin und Schmerztherapie, Klinische Abteilung für Spezielle Anästhesie und Schmerztherapie)  
Pilotstudie zur Messung der Effektivität einer ambulanten, psychologischen Schmerzbewältigungsgruppe für PatientInnen mit somatoformer Schmerzstörung hinsichtlich des kurzfristigen Erfolgs sowie eines 6-Monats-Follow-Ups im Vergleich mit einer Kontrollgruppe
- Mag. DDr. Klaus Schmetterer** (AKH Wien & Medizinische Universität Wien, Klinisches Institut für Labormedizin, Klinische Abteilung für Medizinisch-chemische Labordiagnostik)  
Modification of suppressive pathways in effector T-cells to improve adoptive immunotherapies
- Univ.-Lektor Ass.Prof. Priv.-Doz. Dr. Gerald Schmidinger** (AKH Wien & Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Augenheilkunde und Optometrie)  
Anatomische Untersuchung von Substrukturen der Hornhaut unter Zuhilfenahme eines hochauflösenden OCT (optical coherence tomography) – Entwicklung einer neuen Analysesoftware
- Priv.-Doz. Dr. Alexandra Schosser, PhD** (Zentrum für Seelische Gesundheit Leopoldau; AKH Wien & Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie)  
Einflussfaktoren auf die berufsbezogene Therapiemotivation in der ambulanten psychiatrischen Rehabilitation
- Dr. Reinhard Schuh** (AKH Wien & Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Orthopädie)  
Biomechanischer Vergleich zweier Fixationsmethoden bei proximaler Chevron Osteotomie zur Korrektur der Hallux valgus Deformität
- Dr. Christoph Schwarz** (AKH Wien & Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Chirurgie, Klinische Abteilung für Transplantation)  
Zelltherapie mit regulatorischen T-Zellen zur Behandlung der chronischen Abstoßung
- Dr. Florian Sevelda, MSc** (AKH Wien & Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Orthopädie)  
IGFR als therapeutisches Target im Osteosarkom: Interaktion mit Chemotherapie
- Univ.-Lektor Dr. Sonja Maria Walzer** (AKH Wien & Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Orthopädie)  
Inhibierung des NFkB-Signalweges mittels Brazilin als neue Therapieoption bei Gelenkentzündungen
- Univ.-Prof. Dr. Johannes Wancata** (AKH Wien & Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Klinische Abteilung für Sozialpsychiatrie)  
Warum ist ein kleiner Teil psychisch Kranker überdurchschnittlich lange in stationärer psychiatrischer Behandlung
- Univ.-Prof. Dr. Thomas Wekerle** (AKH Wien & Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Chirurgie, Klinische Abteilung für Transplantation)  
Prävention von IgE-mediierter Allergie und allergischem Asthma durch allergen-spezifische Zelltherapie

## Viktor Frankl-Fonds der Stadt Wien zur Förderung einer sinnorientierten humanistischen Psychotherapie

[www.wien.gv.at/kultur/abteilung/wissenschaftsfonds/frankl.html](http://www.wien.gv.at/kultur/abteilung/wissenschaftsfonds/frankl.html)

[www.viktorfrankl.org](http://www.viktorfrankl.org)

Der im Jahr 1999 gegründete Fonds hat es sich zum Ziel gesetzt, Forschungen im Sinne der wissenschaftlichen und therapeutischen Arbeit Viktor Frankls durch die Vergabe von Preisen und Projektstipendien auszuzeichnen und zu fördern. Bei der Realisierung dieser Zielsetzung arbeitet die Stadt Wien mit der Familie Frankl und dem Viktor Frankl Institut eng zusammen.

2013 hat das Kuratorium des Fonds den Ehrenpreis des Fonds em. Univ.-Prof. Dr. Giseler Guttmann zugesprochen. Der Ehrenpreis ergeht an große Persönlichkeiten des Geisteslebens, die durch ihr Wirken dazu beigetragen haben, die gesellschaftlichen Spielräume für Wahrheit, Menschlichkeit und Solidarität zu sichern und zu vergrößern.

Giseler Guttmann wurde am 2. Oktober 1934 in Wien geboren, begann sein Studium 1955 an der Universität Wien mit den Fächern Psychologie und Zoologie und wurde 1959 als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Psychologie angestellt. Nach seiner Promotion baute er ein neuropsychologisches Labor auf, habilitierte sich 1968, wurde auf das Extraordinariat für „Experimentelle und Angewandte Psychologie“ und 1973 auf den Lehrstuhl für „Allgemeine Psychologie“ berufen. Er war der letzte Dekan der Philosophischen Fakultät der Universität Wien und ist wirkliches Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften. Er erhielt zahlreiche Auszeichnungen, u. a.: Österreichisches Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst I. Klasse (1978), Großes Silbernes Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich und Goldenes Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Wien (1995), Ehrenmedaille der Bundeshauptstadt Wien in Gold (2003). Publikationen (Auswahl): Einführung in die Neuropsychologie (1972/74), Lehrbuch der Neuropsychologie (1981), Neuropsychologie in Österreich. Die universitäre Perspektive (2007).

Bisherige PreisträgerInnen:

- Univ.-Prof. Dr. Heinz von Foerster
- Univ.-Prof. Dr. Paul Watzlawick
- Kardinal DDr. Franz König
- Dame Cicely Saunders
- Bischof Erwin Kräutler
- Univ.-Prof. Dr. Johannes Poigenfürst
- Cecily Corti
- Kardinal Erzbischof Andrés Rodríguez Maradiaga
- Univ.-Prof. Dr. Eric Kandel
- Univ.-Prof. Dr. Hans Georg Zapotoczky
- Univ.-Prof. Dr. Jürgen Habermas
- em. Weihbischof Helmut Krätzl

Der Fonds unterstützt überdies die Dokumentation des wissenschaftlichen Werkes Viktor Frankls und die Pflege und Weiterentwicklung einer sinnorientierten humanistischen Psychotherapie im Sinne Viktor Frankls und somit die Arbeit des Viktor Frankl-Instituts Wien (VFI).

## Der Wiener Wissenschafts-, Forschungs- und Technologiefonds (WWTF)

www.wwtf.at

Der WWTF ist eine Förderungseinrichtung für Wissenschaft und Forschung in Wien. Die Aufgabe des WWTF ist, den Forschungsstandort Wien zu stärken und Wien als Stadt der Wissenschaft und Innovation deutlicher und international sichtbarer zu positionieren. Die Zielgruppe des WWTF umfasst sowohl universitäre und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen, als auch einzelne ForscherInnen innerhalb Wiens. Der WWTF fördert Forschungsprojekte und exzellente WissenschaftlerInnen im Rahmen von thematischen Ausschreibungen. Die ausgezeichnete Positionierung des WWTF für die Wiener Forschungslandschaft wurde 2013 durch eine Wirkungsevaluierung von internationalen ExpertInnen bestätigt. Der privat-gemeinnützig organisierte Fonds wurde 2001 von Bürgermeister Michael Häupl und dem damaligen Vizebürgermeister Bernhard Görg gegründet. Die Mittel des Fonds stammen aus der „Privatstiftung zur Verwaltung von Anteilsrechten“. In seiner Fördertätigkeit seit 2003 hat der WWTF bisher ca. 90 Millionen Euro an eigenen Fördermitteln vergeben oder gewidmet. Dazu kommen gezielte Förderprogramme, die bisher von der Stadt Wien mit etwa 30 Millionen Euro finanziert werden. Damit wurden über 170 wissenschaftliche Projekte ermöglicht sowie acht NachwuchsforschungsgruppenleiterInnen und acht Stiftungsprofessoren nach Wien geholt.

### Der Schwerpunkt Life Sciences

Seit 2003 fördert der WWTF Grundlagenforschung in den Life Sciences in Wien. Im Rahmen von Projektcalls standen bei bisherigen Ausschreibungen die medizinische Grundlagenforschung sowie molekulare Mechanismen und Methoden im Fokus. 2013 wurden erstmals risikoreichere, unkonventionellere Projekte unter dem Ausschreibungstitel „New Ventures Beyond Established Frontiers“ gefördert:

**Univ.-Ass. Mag. Dr. Irina Druzhinina** (Technische Universität Wien)

Voluntary Self-Sacrifice in Exploding Ants: A mechanism to defend co-evolved microbiomes?  
Fördersumme: 785 200 Euro, Projektdauer: 4 Jahre

**Dr. Christian Gruber** (Medizinische Universität Wien) / **Prof. Dr. Sylvia Cremer** (IST Austria)

Individual function and social role of oxytocin-like neuropeptides in ants  
Fördersumme: 788 200 Euro, Projektdauer: 4 Jahre

**Hans-Peter Kiener, MD** (Medizinische Universität Wien) / **Dipl.-Ing. Dr. Peter Ertl** (Austrian Institute of Technology)

Organ-on-a-Chip  
Fördersumme: 771 800 Euro, Projektdauer: 4 Jahre

**Dr. Ortrun Mittelsten Scheid** / **Dr. Wolfgang Busch** (ÖAW – Gregor Mendel Institute of Molecular Plant Biology)

Quantitative live imaging to determine the regulatory impact of chromatin dynamics  
Fördersumme: 682 700 Euro, Projektdauer: 4 Jahre

**Univ.-Prof. Dr. Christian Schmeiser** (Universität Wien) / **Prof. Dr. Michael Sixt** (IST Austria)

Modeling of polarization and motility of leukocytes in three-dimensional environments  
Fördersumme: 682 300 Euro, Projektdauer: 4 Jahre

**Univ.-Prof. Dr. Gerhard J. Schütz** (Technische Universität Wien) / **Johannes Huppa, PhD** (Medizinische Universität Wien)

Mechanical forces in t-cell antigen recognition  
Fördersumme: 797 900 Euro, Projektdauer: 4 Jahre

**Mag. Dr. Susanne Zeilinger / Univ.-Prof. Dr. Gerhard J. Schütz** (Technische Universität Wien)  
 From organismic to biomolecular interactions: Visualizing signaling complexes in the fungal membrane during phytopathogenic attack  
 Fördersumme: 635 700 Euro, Projektdauer: 4 Jahre

Eine neue Projektausschreibung im Schwerpunkt Life Sciences – mit dem Thema „Imaging“ im Zentrum – wurde bereits Ende 2013 gestartet ebenso wie eine Ausschreibung für Forschungsprojekte im Schwerpunkt „Mathematik und ...“.

## **Förderungen im Auftrag und mit Mitteln der Stadt Wien**

Der WWTF ist rasch ein beachteter Akteur in der Wiener und österreichischen Förderszene geworden. Neben den fondseigenen Initiativen wickelt der WWTF auch Förderprogramme für die Stadt Wien ab. Dabei handelt es sich um das „Wiener Impulsprogramm für Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften“ (seit 2008), um das mit dem WWTF-Schwerpunkt abgestimmte Nachwuchsförderprogramm „Vienna Research Groups for Young Investigators“ (seit 2010) sowie um die Infrastrukturförderungen im Rahmen des „Universitätsinfrastrukturprogramms“ (seit 2006).

### **Vienna Research Groups for Young Investigators (VRG)**

Mit diesem Programm wurde ein ambitioniertes Instrument zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses in für Wien wichtigen Schwerpunktbereichen geschaffen. Es sollen damit vielversprechende junge ForscherInnen nach Wien geholt werden, um hier eine erste Forschungsgruppe aufzubauen und somit längerfristig an den Standort gebunden zu werden. Damit punktet Wien im immer stärker werdenden internationalen wissenschaftlichen Standortwettbewerb.

### **Vienna Research Groups for Young Investigators Call 2013**

„Kognitionswissenschaften“ war die vierte Ausschreibung im Rahmen des VRG-Programms. Von einer internationalen Jury wurde ausgewählt:

**Dr. Christoph Eisenegger** (von der Universität Cambridge an die Universität Wien kommend)  
 Fördersumme: 1 499 466 Euro, Projektdauer: 8 Jahre

Seine Forschung untersucht die neurobiologischen Grundlagen von Entscheidungen in sozialen Interaktionen und deren Veränderungen (wie z. B. in wiederholten Vertrauensinteraktionen). In einem interdisziplinären Vorgehen werden dabei die Forschungsfelder der Mathematik, Behavioral Economics und sozialer Kognition mit neurowissenschaftlichen Methoden wie Hormonmanipulationen oder Gehirnbildverfahren kombiniert.

Ab 2014 ermöglichte die Stadt Wien einen dreijährigen Finanzierungsrahmen für das VRG-Programm. 2014 sind – wie schon 2010 – zwei Positionen für NachwuchsgruppenleiterInnen im Bereich der Life Sciences ausgeschrieben. Jede der geförderten Gruppen erhält max. 1,6 Millionen Euro für maximal acht Jahre.

## **Wiener Impulsprogramm für Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften (GSK)**

Seit 2008 fördert die Stadt Wien das beim WWTF angesiedelte GSK-Programm. In der letzten Ausschreibung der 2. Programmperiode – der insgesamt fünften – wurden ForscherInnen eingeladen, Forschungsprojekte und Summer Schools zum neu eröffneten Thema „Öffentliche Räume im Wandel“ einzureichen. Es wurden sechs Projekte und fünf Summer Schools mit insgesamt ca. 2,1 Millionen Euro gefördert.

**Forschungsprojekte**

**Univ.-Prof. Mag. Dr. Anette Baldauf / Univ.-Prof. Dipl.-Ing. MSc. Stefan Gruber** (Akademie der bildenden Künste Wien)

Spaces of commoning – Artistic practices, the making of urban commons and visions of change

Fördersumme: 345 000 Euro, Projektdauer: 2 Jahre

**Univ.-Prof. Dr. Ulrich Brand / Mag. Andreas Exner** (Universität Wien)

Reconfiguring public spaces through green urban commons. On the significance of agrarian movements for transitions of urban space in Vienna

Fördersumme: 321 000 Euro, Projektdauer: 3 Jahre

**Mag. Dr. Gabriele Fröschl / Dr. Rainer Hubert** (Technisches Museum Wien mit Österreichischer Mediathek)

The changing role of audio-visual archives as memory storages in the public space. Using the example of private video sources

Fördersumme: 297 000 Euro, Projektdauer: 3 Jahre

**Dr. Maria Katharina Lang** (ÖAW – Institut für Sozialanthropologie)

Nomadic artefacts

Fördersumme: 346 000 Euro, Projektdauer: 3 Jahre

**Univ.-Prof. Mag. Dr. Walter Manoschek / Dr. Peter Pirker** (Universität Wien)

Politics of remembrance and the transition of public spaces. A political and social analysis of Vienna, 1995–2015

Fördersumme: 346 000 Euro, Projektdauer: 2,5 Jahre

**Dipl.-Ing. Dr. Michael Zinganel / Dipl.-Ing. Michael Hieslmair** (Akademie der bildenden Künste Wien)

Stop and go. Nodes of transformation and transition

Fördersumme: 345 000 Euro, Projektdauer: 2,5 Jahre

**Summer Schools**

**Univ.-Prof. Dr. Heinz Faßmann** (Universität Wien)

Right to the city: Appropriations of public spaces in transition

Fördersumme: 24 840 Euro, Durchführung: 30. Juni bis 7. Juli 2014

**Dipl.-Ing. (FH) Dr. Sabine Knierbein / Dr. Dipl.-Ing. Emanuela Semlitsch** (Technische Universität Wien)

Designing places of emancipation?

Fördersumme: 20 280 Euro, Durchführung: 30. August bis 5. September 2014

**Univ.-Prof. Dr. Christoph Reinprecht** (Universität Wien)

Marie Jahoda Summer School of Sociology: Public spaces in transition

Fördersumme: 24 240 Euro, Durchführung: 5. bis 9. Juli 2014

**Univ.-Prof. Dipl.-Ing. MSc. Stefan Gruber / Univ.-Prof. Mag. Dr. Anette Baldauf** (Akademie der bildenden Künste Wien)

Commoning the city

Fördersumme: 25 000 Euro, Durchführung: 22. bis 29. Juni 2014

**Univ.-Doz. Dr. Siegfried Mattl** (Ludwig Boltzmann Institut für Geschichte und Gesellschaft) / **Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Hannes Werthner** (Technische Universität Wien)

Urban space in the digital age - Interdisciplinary summer school

Fördersumme: 24 648 Euro, Durchführung voraussichtlich 2015

**Das Universitätsinfrastrukturprogramm (UIP) 2013**

Seit 2006 führt der WWTF jährlich Ausschreibungen im Rahmen des UIP im Auftrag der Stadt Wien durch. Mit dem Programm sollen hochwertige Sachanschaffungen und Infrastrukturen für Forschung, Lehre und Erschließung der Künste an den neun öffentlichen Universitäten in Wien gefördert werden (in der Höhe der von den Universitäten geleisteten Grundsteuerbeiträge). Bisher hat die Stadt Wien damit knapp 11 Millionen Euro in universitäre Infrastruktur investiert. Folgende Anschaffungen würden 2013 finanziert:

- Support Labors und Werkstätten  
Akademie der bildenden Künste Wien, Förderhöhe: 46 898 Euro
- Anschaffung eines Radio-HPLC für die Analyse von kurzlebigen Radiopharmaka  
Medizinische Universität Wien, Fördersumme: 57 560 Euro
- Anschaffung einer LPCVD Abscheideanlage und eines Atomic Force Microscope  
Technische Universität Wien, Fördersumme: 296 356 Euro
- Ergänzung der Infrastruktur für Superresolution-Mikroskopie im BOKU-Imaging Center  
Universität für Bodenkultur Wien, Fördersumme: 62 807 Euro
- Erneuerung der Ausstattung der Tonregie im ipop-Gebäude  
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Fördersumme: 91 168 Euro
- Stärkung der Pharmazie und Chemie am Standort Wien  
Universität Wien, Fördersumme: 433 422 Euro
- Anschaffung eines Hochauflösenden Massenspektrometers (Proteomforschung) und eines Amnis FlowSight Durchfluss- / Imagingzytometers (Virologische Untersuchung klinischer Proben)  
Veterinärmedizinische Universität Wien, Fördersumme: 357 012 Euro
- Erneuerung des Sicherungssystems  
WU (Wirtschaftsuniversität Wien), Fördersumme: 241 467 Euro

# Wissenschaftsförderung im Rahmen von Fonds und Stiftungen der Stadt Wien



Governance statt Government



